

Kommentar vom Klimaexperten

ÖGNI: »Klimaschutz tut bestimmt nicht weh«

„Österr. Gesellschaft für Nachhaltige Immobilienwirtschaft“ - Geschäftsführer Peter Engert:

„Räumen wir mit dem Gerücht auf, dass Klimaschutz wehtut. Wenn die Dinge wirklich zu Ende gedacht werden, ist Klimaschutz vielleicht eine notwendige Verhaltensänderung, aber wehtut er uns nicht.“

Wenn die Öffis im Speckgürtel von Wien regelmäßig mehrmals die Stunde mit vertretbaren Preisen verkehren würden, würde sich die Zahl der Auto-Pendler in Wien stark verringern. Das kostet zwar Geld, bringt aber sofort Erfolge und verbessert darüber hinaus den Komfort. Nach dieser Verbesserung kann gerne über Öko-Steuern und City-Maut diskutiert werden, denn das betrifft dann nicht die Pendler, die

derzeit noch zum Autofahren in der Stadt gezwungen werden.

In der Immobilienbranche gewinnen wir durch die anhaltende Diskussion über Nachhaltigkeit ständig an Qualität dazu. Gebäude werden lebenswerter, Städte werden grüner, Quartiere werden nachbarschaftlicher und ein guter Platz zum Leben. Neue Technologien erleichtern unser Leben und helfen Kosten zu sparen.



ÖGNI GF Peter Engert.

Ob man an den Klimawandel glaubt oder nicht, allein die Diskussion darüber verbessert unser Leben bereits.“

Mehr Infos im Internet unter www.ogni.at

© OSWAG, ÖGNI

Gleichenfeier im »Carrée Atzgersdorf«

Liesing. Mit der Erreichung der Dachgleiche im »Carrée Atzgersdorf« beim Projekt der Österreichische Siedlungswerk Gemeinnützige Wohnungsaktiengesellschaft (ÖSW) in Wien Liesing erfolgte ein weiterer Meilenstein in der Quartiersentwicklung. Das Großprojekt mit 255 Wohnungen soll planmäßig 2020 fertiggestellt werden.



HWB ca. 20,12 kWh/m²-a, fGEE ca. 0,739

Jede Wohnung mit Loggia, Terrasse oder Eigengarten, großzügiger Wohnküche, sowie hochwertiger Ausstattung. All das mit bestem Blick auf den See und nur 20 Minuten in die City.

Kontakt:
CLEMENS NITSCH
+43 (0)1 878 28 1216
clemens.nitsch@buwog.com

BUWOG

© GEDESAG Gerda Mayer

Schlüsselübergabe am »Bisamberg III«

Junges Wohnen. „Speziell für Jüngere hat das Land Niederösterreich seit 2013 ein eigenes Fördermodell entwickelt. Das Modell „Junges Wohnen“ ist für junge Menschen bis 35 besonders

attraktiv, aufgrund des geringen Eigenfinanzierungsbeitrages von maximal 4000 Euro. Die Wohnungen haben eine maximale Größe von 60 Quadratmeter“, so Wohnbau-Landesrat Mar-



tin Eichinger. Insgesamt acht GEDESAG-Wohnungen konnten ihren neuen Mietern übergeben werden.

Provisionsfreie Eigentumswohnungen

1220 Wien, Stadtbreiten 19

- ✓ Freifinanzierte Eigentumswohnungen
- ✓ Provisionsfrei direkt vom gemeinnützigen Bauträger
- ✓ 2- bis 3- Zimmerwohnungen
- ✓ Wohnungsgrößen von 55 m² bis 102 m²
- ✓ Alle Wohnungen verfügen über persönlichen Freiraum wie Eigengarten, Balkon oder Terrasse

